

An die
Inhaber von Allofin Hedgefonds-Indexzertifikaten

München und Frankfurt im Dezember 2008

Gepante Kündigung der Allofin Hedgefonds-Indexzertifikate

Sehr geehrte Damen und Herren,

wie Sie in den letzten Wochen zweifelsfrei den Medien entnehmen konnten, sind auch Hedgefonds von der gegenwärtigen weltweiten Finanzkrise in Mitleidenschaft gezogen worden. Als Folge der massiven Verwerfungen auf den Finanzmärkten sind praktisch alle Hedgefonds Strategien mit teils signifikant negativen Ergebnissen konfrontiert. Leider konnten sich auch die Allofin Hedgefonds-Indexzertifikate diesem negativen Marktumfeld nicht entziehen und mussten daher im laufenden Jahr – verstärkt durch den im Basis, Turbo und Institutional I eingesetzten Hebel – erhebliche Verluste aufweisen. Im Vergleich mit dem, die gesamte Hedgefonds Industrie abbildenden, HFRI Fund of Funds Composite Index konnten die Zertifikate – bereinigt um die aus dem Hebel folgenden Effekte – auf Grund der Qualität der im Index vertretenen Dach-Hedgefonds dennoch eine gute Performance aufweisen.

Im Zuge der Finanzkrise kam es bereits zu einem deutlichen Rückgang der Investitionstätigkeit vieler Marktteilnehmer und einer damit einhergehenden - teils dramatischen - Verringerung der Liquidität vieler Finanzinstrumente. Eine große Zahl von Hedgefonds ist daher gezwungen, ihre Liquiditätsbedingungen den geänderten Rahmenbedingungen anzupassen. In den letzten Wochen war daher bei einer Vielzahl von Fonds eine temporäre Aussetzung der Anteilsrücknahme sowie eine Verlängerung der Fristen für Rücklösungen zu beobachten; es ist zu befürchten, dass sich diese Entwicklung in den kommenden Monaten fortsetzen wird.

Die Indexkriterien des den Allofin Zertifikaten zu Grunde liegenden Allofin Hedgefonds-Index sehen die Aufnahme von Dach-Hedgefonds vor, die über zumindest quartalsweise Liquidität mit einer maximalen Benachrichtigungsfrist von 60 Tagen verfügen. Durch die Vertretung von zumindest 3 Dachfonds soll eine ausreichende Risikostreuung sichergestellt werden. Da durch die geänderten Rahmenbedingungen kaum noch Dachfonds mit derartigen Rücklösungsmöglichkeiten am Markt verfügbar sind, erscheint eine den Ansprüchen eines professionellen Risikomanagements genügende Verwaltung des Allofin Hedgefonds-Index nicht mehr möglich. Die Asset Allocation AG als Indexsponsor hat daher in Absprache mit der Commerzbank eine sukzessive Rücklösung der derzeit im Index enthaltenen Indexkomponenten beschlossen und beabsichtigt, die Berechnung und Veröffentlichung des Allofin Hedgefonds Index im Laufe des Jahres 2009 einzustellen.

Durch die Einstellung des Allofin Hedgefonds-Index wird es auch zu einem Wegfall der Bezugsgrundlage der Allofin Hedgefonds Zertifikate kommen. Zur Wahrung der Interessen der Inhaber der Wertpapiere wird die Commerzbank daher auf Basis des in § 4 der Zertifikatsbedingungen enthaltenen Kündigungsrechts der Emittentin eine Kündigung der mit einem Hebel ausgestatteten Zertifikate vornehmen und diese zu dem sich aus den Zertifikatsbedingungen ergebenden Kündigungsbetrag tilgen. Der Kündigungstermin der Zertifikate wird so gewählt werden, dass eine sehr zeitnahe Auszahlung des Kündigungsbetrages erfolgen kann und von der Commerzbank als Emittentin gemäß den Zertifikatsbedingungen zeitgerecht bekannt gemacht werden. Aus heutiger Sicht erscheint eine Kündigung per 31. März 2009 als realistisch.

Bei den Allofin Garant Hedgefonds-Indexzertifikaten ist den Inhabern die Rücklösung der Zertifikate zum 20. Mai 2015 zu einem Einlösungskurs von zumindest EUR 108,04 garantiert. Da dieser Einlösungskurs signifikant über dem derzeitigen Rechenwert der Zertifikate liegt, werden diese Zertifikate nicht von der geplanten Kündigung der Hebelprodukte betroffen sein und – nach dem Wegfall der Bezugsgrundlage - über Investitionen im Geldmarkt so verwaltet werden, dass der garantierte Einlösungswert erreicht wird. Inhabern der Garantiezertifikate steht es frei, ihre Zertifikate im Wege des in § 3 der Zertifikatsbedingungen geregelten Andienungsrechtes quartalsweise zum jeweiligen Rechenwert bei der Emittentin rückzulösen.

Auf Wunsch wird die Asset Allocation AG interessierten Anlegern alternative Veranlagungsvorschläge unterbreiten, über die eine weitere Investition in der Anlageklasse Hedgefonds erzielt werden kann.

Selbstverständlich stehen wir Ihnen für nähere Erläuterungen gerne auch persönlich zur Verfügung:

Dr. Georg Klein, +49 89 99 73 80 50
Florian Plepla, +49 89 99 73 80 52

Mit freundlichen Grüßen,

Asset Allocation AG



Dr. Georg Klein
Vorstand